

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0451/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	07.09.2010	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

hier: Veränderungen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Tagesbetreuung für Kinder der Sekundarstufe I

Inhalt der Mitteilung

Gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 29.06.2010 führt die Verwaltung zz. Gespräche mit den Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Aufgrund der Tatsache, dass ein Großteil der hier verausgabten Mittel dem Korridor der freiwilligen Leistungen zugeordnet wird, ist es dringend erforderlich ein über die Jahre hin geltendes Leistungs- und Finanzierungskonzept aufzustellen.

Der Vorschlag der Verwaltung zielt darauf ab

- die Angebote für die 10- bis unter 14-Jährigen in den Jugendzentren weitgehendst einzustellen und dafür
- das Tagesbetreuungsangebot für diese Zielgruppe in der Schule bedarfsgerecht (25 %) weiter zu entwickeln.
- Die Hauptzielgruppe der Arbeit in den Jugendzentren sollen die 14- bis 21-jährigen jungen Menschen sein.
- Die Öffnungszeiten der Jugendzentren werden sich nach den Bedarfen der Zielgruppe richten.
- Neben den Basisangeboten (Freizeit, Integration, Beratung, geschlechtsspezifische Angebote) sollen an jedem Standort jeweils alle Arbeitsschwerpunkte, die bisher auf die

Einrichtungen verteilt bzw. von den Einrichtungen nur zum Teil angeboten wurden, vorgehalten werden:

- >Jugendkulturelle Veranstaltungen
- >Prävention (Sexualpädagogik, Gewaltprävention, Suchtprävention, Gesundheitsförderung)
- >Bildung (Kooperation mit Schule)
- >Medienkompetenz
- >Politische Bildung / Partizipation
- >Kulturelle Jugendarbeit / kreativ- und kunstpädagogische Angebote.

Unter anderem mit diesem einschneidenden Abbau in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und dem deutlichen Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder in der Sekundarstufe I sollen für die Offene Jugendarbeit langfristig jährlich ab 2014 mindestens ca. 596.000 € (heute ca. 860.000 €) und für die Tagesbetreuung der Kinder in der Sekundarstufe I ca. 320.000 € (zuzügl. Elternbeiträge und Landesmittel; heute reine städt. Mittel in Höhe von ca. 52.500 €) zur Verfügung stehen.

Zz. finden mit den freien Trägern Fachforen statt, in denen die fachlichen Standpunkte ausgetauscht, erste Konzeptentwicklungen / Rahmenbedingungen erarbeitet und Alternativen diskutiert werden.

Bis zur letzten Sitzung des Rates in diesem Jahr muss ein schlüssiges, mehrheitsfähiges Konzept vorgelegt werden, da die Verträge mit der Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit über die Förderung der Kinder- und Jugendzentren zum 31.12.2010 auslaufen und die anschl. Weiterförderung wegen fehlender Rechtsgrundlage nicht mehr möglich ist.

